

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi will auch am Norisring siegen

- **Martin Tomczyk kommt als Tabellenführer nach Nürnberg**
- **Letzter Einsatz des Audi A4 DTM beim „Heimspiel“**
- **Audi-Piloten freuen sich auf den Stadtkurs**

Ingolstadt, 24. Juni 2011 – Es gibt nur ein einziges DTM-Rennen im aktuellen Terminkalender, das Audi seit dem werksseitigen Comeback in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie noch nie gewonnen hat: ausgerechnet das „Heimspiel“ auf dem Nürnberger Norisring. Beflügelt vom zehnten Triumph in Le Mans und von drei Siegen in Folge in der DTM (Zandvoort, Spielberg, Lausitzring) soll sich das am ersten Juli-Wochenende ändern.

Die Devise, die Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich an seine Mannschaft ausgegeben hat, ist eindeutig: Nachdem zuletzt auf dem Lausitzring der Bann gebrochen wurde – Audi gewann dort erstmals seit 2005 – soll nun auch der lang ersehnte und längst überfällige Triumph auf dem Norisring her.

Achtmal in Folge hat Mercedes-Benz auf dem nur 2,3 Kilometer langen Stadtkurs zwischen Dutzendteich und Easycredit-Stadion gewonnen. Den letzten Sieg für Audi holte 2002 Laurent Aiello mit dem Abt-Audi TT-R, als er in der letzten Kurve den bis dahin führenden Bernd Schneider überlistete. Auch mit dem legendären V8 quattro war Audi Anfang der 90er-Jahre in der „alten“ DTM erfolgreich. Nur dem Audi A4 DTM fehlt noch ein Norisring-Triumph. Weil er 2012 vom neuen A5 DTM abgelöst wird, bietet sich am 3. Juli die letzte Chance.

Die Mission „Heimsieg“ ist dabei keineswegs unrealistisch. 2009 führte Timo Scheider trotz einer fiebrigen Grippe bis zur 75. von 80 Runden, ehe sich Jamie Green noch an ihm vorbeipresste. Und im vergangenen Jahr fehlten Mattias Ekström lediglich 0,591 Sekunden zum Sieg.

Angesichts der extremen Leistungsdichte, die in der DTM 2011 herrscht, wird das Qualifying am Samstag bereits eine vorentscheidende Rolle spielen. „Dabei wird es dieses Mal wohl um Tausendstelsekunden gehen“, ahnt Audi-Motorsportchef Dr.

Wolfgang Ullrich. Will heißen: Nur wer alles perfekt auf den Punkt bringt, hat auf dem Stadtkurs die Chance, in das letzte Qualifying-Segment zu kommen und die Pole-Position zu holen.

Zum zweiten Mal nach 2007 reist Audi-Pilot Martin Tomczyk als Spitzenreiter in Nürnberg an. Der in der Schweiz lebende Rosenheimer betrachtet den Norisring nicht unbedingt als seine Lieblingsstrecke, hat dort aber schon gute Ergebnisse erzielt. Im vergangenen Jahr war er im Qualifying schnellster Audi-Pilot. Mit zwei Siegen in Folge am Steuer eines Jahreswagens hat Tomczyk gerade ein kleines Stück DTM-Geschichte geschrieben. Und wenn man weiß, dass am Norisring in den letzten beiden Jahren auch jeweils ein Jahreswagen siegte, dann ist Tomczyk auch in der Frankenmetropole alles zuzutrauen.

Das gilt aber auch für seine Markenkollegen, von denen sich jeder Einzelne auf das Saisonhighlight in Nürnberg freut. Ob Mike Rockenfeller nach seinem schweren Unfall in Le Mans wieder an den Start gehen kann, wird sich erst kurz vor dem Rennen entscheiden.

1.000 Audi-Mechaniker drücken die Daumen

Unter den erwarteten mehr als 130.000 Zuschauern am Norisring werden auch 1.000 Mechaniker aus den Audi-Partnerbetrieben der Region Süd sein, die auf einem eigens für sie reservierten Bereich der Steintribüne mit ihren roten Kappen ein eindrucksvolles Bild abgeben werden. Mit der bereits zum dritten Mal durchgeführten Aktion möchte sich Audi bei den Mechanikern im Handel für die tägliche Top-Leistung in der Werkstatt bedanken und sie für die Zukunft motivieren. Dass das Audi Sport Team Abt Sportsline in den ersten vier DTM-Rennen der Saison 2011 jeweils den schnellsten Boxenstopp absolvierte, symbolisiert „Audi Top Service“ perfekt und ist ein Vorbild für die Mechaniker.

Aufgrund zahlreicher anderer Großereignisse am ersten Juli-Wochenende wird das fünfte DTM-Rennen des Jahres am Sonntag, dem 3. Juli bereits um 13 Uhr gestartet. Die ARD überträgt ab 12:45 Uhr live im „Ersten“.

Weitere Themen des Wochenendes

- Hat Timo Scheider dauerhaft den Anschluss an die Spitze gefunden?
- Wie stark wirkt sich der Gewichtsvorteil der Jahreswagen aus?
- Wie schlagen sich die drei DTM-Neulinge auf dem Stadtkurs vor großem Publikum?
- Kann Mattias Ekström seine Pechsträhne beenden?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Der Norisring ist in den letzten Jahren immer ein sehr schwieriges Terrain für uns gewesen. Wir waren zwar schon oft knapp dran, aber es hat nie ganz funktioniert. Vielleicht können wir den Rückenwind der vielen guten Ergebnisse nutzen, um am Norisring endlich den Sieg einzufahren – die vielen Audianer an der Strecke würden sich auf jeden Fall sehr darüber freuen. Und wir werden alles dafür geben.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Die Motivation im Team ist sehr hoch. Audi hat gezeigt, dass man mit beiden Fahrzeug-Generationen in dieser Saison absolut siegfähig ist. Wir werden versuchen, am Norisring eine Topleistung abzurufen. Wir sind voll motiviert und werden vor dem Heimpublikum alles geben. Wenn wir die Performance vom Lausitzring mit nach Nürnberg nehmen, haben wir eine realistische Chance, um den Sieg zu kämpfen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Natürlich wollen wir auch am Norisring etwas Schönes erreichen, nachdem wir so einen guten Lauf haben. In Nürnberg gibt es seit Jahren eine ähnliche Dominanz von Mercedes wie bis vor kurzem in der Lausitz. Vielleicht können wir beim Stadttrennen jetzt auch eine Überraschung umsetzen, denn wir haben schließlich einen Gewichtsvorteil gegenüber den neueren Autos. Wir werden alles dafür tun, um ein weiteres Ergebnis auf dem Podium zu erreichen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Der Norisring ist immer etwas Besonderes. Er ist das deutsche Monaco. Und ich glaube, dass wir beim Stop-and-Go-Rhythmus auf diesem Kurs mit unseren Autos ganz gute Chancen haben, denn sie wiegen 25 Kilogramm weniger als die neuen Autos. Wir kommen mit viel

Schwung und einem weiteren Punkteergebnis im Gepäck nach Nürnberg. So soll es weitergehen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (26/P), TV Movie Audi A4 DTM #18 (Audi Sport Team Rosberg)

- Steigert sich stetig und sammelte zuletzt als Achter seinen ersten Punkt
- Drehte in der Lausitz die drittschnellste Rennrunde

„Das wird eine schwierige Aufgabe, denn ich war noch nie auf dem Norisring. Es ist ein Stadtkurs, auf dem der Asphalt sehr aggressiv ist und es viele Unebenheiten gibt. Gute Streckenkenntnis ist dort sehr wichtig. Es gibt nur drei Kurven und die Zeitabstände sind extrem gering. Aber meine Wochenenden in der DTM werden immer besser und spannender.“

Mattias Ekström (32/S), Red Bull Audi A4 DTM #8 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Fuhr im Vorjahr mit Platz zwei sein bislang bestes Norisring-Ergebnis ein
- Qualifizierte sich in der Lausitz als bester Audi-Fahrer für Platz drei

„Es ist immer schön, zum Norisring zu kommen. Das Rennen ist unser Heimspiel. Es wäre schön, nochmal ein so gutes Ergebnis zu realisieren wie im Vorjahr. Vielleicht wird es sogar noch ein kleines bisschen besser. Wir geben im Team alles für einen guten Auftritt.“

Rahel Frey (25/CH), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Phoenix)

- Hat mit Platz 15 in der Lausitz ihre bisherige DTM-Bestleistung egalisiert
- Kam bisher bei allen DTM-Rennen ins Ziel

„Ich bin auf dem Norisring noch nicht selbst gefahren. Aber ich freue mich riesig auf diesen Straßenkurs. Ich mag Stadtrennstrecken. Ich kenne Pau und war dort immer gut unterwegs. Ich bin wirklich gespannt auf dieses Rennen. Es wäre an der Zeit, ein Highlight zu setzen.“

Oliver Jarvis (27/GB), Audi Sport performance cars A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt)

- War im Vorjahr als Vierter zweitbesten Audi-Fahrer am Norisring
- Hat in der aktuellen Saison zehn Punkte gesammelt

„Am Norisring habe ich im Vorjahr mein bestes Saisonergebnis erreicht. Es ist immer großartig, dort zu starten. Die Atmosphäre ist einfach fantastisch. Meine Saison wird immer besser. Ich will dort unbedingt ein starkes Ergebnis einfahren.“

Miguel Molina (22/E), Red Bull Audi A4 DTM #22 (Audi Sport Team Abt Junior)

- Lag in der Lausitz an sechster Stelle, als er ausfiel
 - Bestritt zwischen Lausitz und Norisring die 24 Stunden Nürburgring
- „Das ist ein schöner Kurs und er ist eng mit dem DTM-Mythos verbunden. Ich will dort unbedingt besser sein als im vergangenen Jahr, als ich ein Wochenende zum Vergessen erlebt habe. Das sollte uns auch locker gelingen. Ich freue mich schon sehr auf das Wochenende.“

Edoardo Mortara (24/I/F), Playboy Audi A4 DTM #19 (Audi Sport Team Rosberg)

- Holte im Vorjahr in der Formel 3 Euro Serie am Norisring die Pole-Position und einen Sieg
 - Bleibt mit drei Punkten in der DTM-Tabelle bester Neueinsteiger des Jahres
- „Den Norisring kenne ich natürlich gut. Ich war dort schon mehrere Jahre lang in der Formel 3 am Start, habe bereits gewonnen und war meistens in der Spitzengruppe. Stadtkurse liegen mir. Und jetzt haben wir den Vorteil, dass unser Auto 25 Kilo weniger wiegt als die neuen Autos. Alle sagen mir, dass dies dort ein großer Vorteil ist. Das trifft hoffentlich zu. Trotzdem muss man alles geben. Wie an jedem Wochenende werde ich maximalen Einsatz zeigen.“

Timo Scheider (32/D), AUTO TEST Audi A4 DTM #4 (Audi Sport Team Abt)

- Fuhr zuletzt in der Lausitz mit Platz zwei sein bestes Saisonergebnis ein
- Stand am Norisring vor drei Jahren auf dem Podium und vor zwei Jahren auf der Pole

„Am Norisring haben wir eine Rechnung offen. Vor zwei Jahren habe ich dort bis kurz vor Schluss geführt. Ich habe gute Erinnerungen an unsere Leistungen dort. Wir standen dort 2009 auch schon auf der Pole, aber der Audi-Sieg fehlt seit einigen Jahren in der Bilanz. Das müssen und wollen wir ändern. Ich hoffe, mit dem Rückenwind aus der Lausitz können wir das endlich einmal zeigen. Es wäre schön, zur Saisonmitte einmal ganz oben auf dem Podium zu stehen. Ich habe nach einem schwierigen Saisonstart den Anschluss an die Spitze gefunden. Ich hoffe, das geht so weiter.“

Martin Tomczyk (29/D), Schaeffler Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Phoenix)

- Kommt nach zwei Siegen in Folge als neuer Tabellenführer nach Nürnberg
 - Startete im Vorjahr am Norisring als bester Audi-Fahrer von Platz vier
- „Viele fragen mich ob wir unsere Form fortsetzen können. Das ist schwierig zu sagen, weil der Norisring in den letzten neun Jahren ein hartes Pflaster für uns war. Jamie (Green) hat in der Vergangenheit mit einem Vorjahreswagen dort gewonnen. Ich hoffe, das können wir auch. Wenn jetzt einmal ein Audi-Jahreswagen dort gewinnt, wäre das doch auch mal nicht schlecht.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2011

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig; Größe: 1,74 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 4; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 8); Schnellste Runden: 0; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: –

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 108; Pole-Positions: 16; Siege: 14; Schnellste Runden: 11; Punkte: 491; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Norisring: 2.

Rahel Frey (CH): * 23.02.1986 in Niederbipp (CH); Wohnort: Aedermannsdorf (CH); ledig; Größe: 1,63 m; Gewicht: 50 kg; Audi-Fahrerin seit 2011; DTM-Rennen: 4; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 15); Schnellste Runden: 0; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: –

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 36; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 51; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 4.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 15; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 1; Punkte: 15; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Lausitzring: –

Edoardo Mortara (I/F): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); ledig; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 4; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 6); Schnellste Runden: 0; Punkte: 3; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: –

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 45; Pole-Positions: 0; Siege: 1; Schnellste Runden: 2; Punkte: 57; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 9.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig (Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit

2006; DTM-Rennen: 113; Pole-Positions: 9; Siege: 6; Schnellste Runden: 7; Punkte: 338; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Norisring: 3.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH); ledig (Partnerin Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 107; Pole-Positions: 8; Siege: 6; Schnellste Runden: 5; Punkte: 279; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 5.

Punkttestand DTM 2011

1. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM)	30 Punkte
2. Bruno Spengler (Mercedes-Benz)	29 Punkte
3. Timo Scheider (Audi A4 DTM)	19 Punkte
4. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM)	14 Punkte
5. Ralf Schumacher (Mercedes-Benz)	14 Punkte
6. Jamie Green (Mercedes-Benz)	13 Punkte
7. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM)	10 Punkte
8. Mattias Ekström (Audi A4 DTM)	9 Punkte
9. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	9 Punkte
10. Edoardo Mortara (Audi A4 DTM)	3 Punkte
11. Maro Engel (Mercedes-Benz)	3 Punkte
12. Tom Kristensen (Audi A4 DTM)	2 Punkte
13. Filipe Albuquerque (Audi A4 DTM)	1 Punkt

Zwischenbilanz DTM-Saison 2011

Siege: Mercedes-Benz 1; Audi 3
Pole-Positions: Mercedes-Benz 3; Audi 1
Schnellste Runden: Mercedes-Benz 2; Audi 2
Führungsrunden: Mercedes-Benz 77; Audi 92

Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 59
Siege: 57
Schnellste Runden: 49
Meistertitel: 7 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009)

Alle Norisring-Sieger seit 2000

2000 Joachim Winkelhock (Opel), Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2001 Uwe Alzen (Mercedes-Benz)

2002 Laurent Aiello (Abt-Audi)

2003 Christijan Albers (Mercedes-Benz)

2004 Gary Paffett (Mercedes-Benz)

2005 Gary Paffett (Mercedes-Benz)

2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)

2007 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)

2008 Jamie Green (Mercedes-Benz)

2009 Jamie Green (Mercedes-Benz)

2010 Jamie Green (Mercedes-Benz)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 2,300 km

Renndistanz: 82 Runden = 188,600 km

DTM-Streckenrekord Qualifying: Bruno Spengler (Mercedes-Benz), 47,785 Sek. =
173,276 km/h (28.06.2008)

DTM-Streckenrekord Rennen: Bruno Spengler (Mercedes-Benz), 48,446 Sek. =
170,912 km/h (29.06.2008)

Pole-Position 2010: Ralf Schumacher (Mercedes-Benz), 48,721 Sek. = 169,947
km/h (03.07.2010)

Schnellste Runde 2010: Ralf Schumacher (Mercedes-Benz), 48,616 Sek. = 170,314
km/h (04.07.2010)

Zuschauer 2010: 132.000

TV-Live-Quote 2010: 1,88 Millionen/14,5 % Marktanteil (Quelle: ARD)

Edoardo Mortara über den Norisring: „Die Atmosphäre auf diesem historischen Gelände ist bei einer Motorsport-Veranstaltung wie der DTM einfach unvergleichlich. Dadurch, dass die Fans auch innen sitzen können, fahren wir regelrecht um sie herum – ein sehr ungewöhnliches, aber schönes Gefühl. Etwas ganz Besonderes ist der Belag: Normale Straßen und Parkplätze sorgen für sehr unterschiedlichen Grip und es ist ziemlich wellig. Zum Überholen ist es eine der besten Strecken im Kalender: Aus dem Windschatten heraus kann man vor Kurve 1 attackieren – und auch vor der letzten Kurve wieder. Ich habe beste Erinnerungen an den Kurs. 2007 stand ich in meinem Formel-3-Debütjahr auf Platz drei, im vergangenen Jahr habe ich das Samstagsrennen gewonnen.“

So lief es 2010

Audi zeigte bei seinem „Heimrennen“ eine starke Leistung: Vor 132.000 Zuschauern (am Wochenende) kämpfte sich Mattias Ekström von der fünften Startposition auf Platz zwei nach vorne und verpasste den Sieg am Ende um lediglich 0,591 Sekunden. Mit fünf Audi A4 DTM auf Punkterängen gelang Audi insgesamt der beste Norisring-Auftritt seit 2005. Mit seinem zweiten Platz machte Mattias Ekström zwei Punkte auf Tabellenführer Bruno Spengler gut.

Ergebnis 2010

1. Jamie Green (Mercedes) 82 Rd. in 1:08.05,282 Std.
2. Mattias Ekström (Audi A4 DTM) + 0,591 Sek.
3. Bruno Spengler (Mercedes) + 1,910 Sek.
4. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM) + 9,946 Sek.
5. Timo Scheider (Audi A4 DTM) + 12,315 Sek.
- ...
7. Alexandre Prémat (Audi A4 DTM) + 15,834 Sek.
8. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM) + 16,100 Sek.
12. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM) + 34,790 Sek.
16. Katherine Legge (Audi A4 DTM) - 1 Rd.

Zeitplan**Freitag, 1. Juli**

09:00–09:30 Uhr	Roll-out
09:30–09:35 Uhr	Startübungen
13:00–14:30 Uhr	Freies Training 1
14:30–14:35 Uhr	Startübungen

Samstag, 2. Juli

08:15–09:45 Uhr	Freies Training 2
12:10–13:20 Uhr	Qualifying

Sonntag, 3. Juli

09:25–09:55 Uhr	Warm-up
13:00 Uhr	Rennen

TV-Zeiten (ARD live)**Samstag, 2. Juli**

12:05–13:30 Uhr	Qualifying
-----------------	------------



Sonntag, 3. Juli

12:45–14:25 Uhr Rennen

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.